

## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

<b>Gremium:</b>	Ortsgemeinderat	<b>Datum:</b>	20.11.2017
<b>Behandlung:</b>	Entscheidung	<b>Aktenzeichen:</b>	FB2/777-50-bo
<b>Öffentlichkeitsstatus</b>	öffentlich	<b>Vorlage Nr.</b>	FB2-1406/2017/06-135
<b>Sitzungsdatum:</b>	30.10.2017	<b>Niederschrift:</b>	06/OGR/025

### Vorstellung der Maßnahmen des Projektes "Obere Kyll-natürlich gut"

#### Sachverhalt:

Für die Beeinträchtigung des Landschaftsbildes infolge der Errichtung von Windenergieanlagen auf den Gemarkungen Hallschlag, Kerschenbach, Ormont, Reuth, Scheid und Stadtkyll wurden seitens der Genehmigungsbehörde neben den Ausgleichsmaßnahmen auch Ersatzgeldzahlungen festgesetzt, die von der Stiftung Natur und Umwelt RLP in Mainz verwaltet werden.

Die Verbandsgemeinde Obere Kyll hat zusammen mit Herrn Dipl.-Ing. agr. Gerd Ostermann von der Bürogemeinschaft für Naturschutz und Landschaftsökologie in Birgel und in Vorabstimmung mit den Ortsgemeinden einen Katalog von 25 Maßnahmen erarbeitet, welcher der Stiftung mittels Förderantrag über die Kreisverwaltung Vulkaneifel vorgelegt wurde.

Die Maßnahmen in Höhe von insgesamt 864.500 € sind von der Stiftung Natur und Umwelt mit Bescheid vom 13.07.2017 bewilligt worden. Aufgrund des Weiterleitungsbescheides der Kreisverwaltung Vulkaneifel vom 19.09.2017 erfolgt die Abwicklung der einzelnen Projekte künftig durch die Verbandsgemeinde Obere Kyll, welche die Aufgaben namens und im Auftrag der Ortsgemeinden wahrnimmt.

Die Maßnahmenkosten einschließlich Grunderwerb, Nebenkosten und späterer Folgemaßnahmen werden zu 100 % von der Stiftung übernommen.

Die vier in der Ortsgemeinde Hallschlag geplanten Kompensationsmaßnahmen „Reinzelbachtal“ und „Einsert“ wurden dem Ortsgemeinderat heute durch Herrn Ostermann detailliert vorgestellt.

#### Beschluss:

Das Projekt „Obere Kyll – natürlich gut“ wurde dem Ortsgemeinderat heute eingehend durch Herrn Ostermann vorgestellt. Der Ortsgemeinderat stimmt diesen Maßnahmen grundsätzlich zu.

Für Maßnahme 3 ermächtigt der Ortsgemeinderat den Ortsbürgermeister, die mit der Maßnahme einhergehende Grundstücksverhandlungen zu führen.

Alle mit den Maßnahmen verbundenen Kosten werden zu 100 % von der Stiftung Natur und Umwelt RLP übernommen.

Für die Maßnahmen Hallschlag 1, 2 und 4 müssen die finanziellen Auswirkungen auch mit der Firma Schmitz Holz geklärt werden.

#### **Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen**

Ja: 8 Nein: 1 Enthaltung: 0 Sonderinteresse: 0